



Ruppiner Anzeiger vom 21.06.2004:

Tanzen und Schießen in Fehrbellin

Ausgelassene Stimmung bei Festtagen

Von Loreen Porsch

FEHRBELLIN □ Hunderte Besucher kamen am Wochenende wieder in die kleine Stadt am Rhin. Dort sorgten bei den Fehrbelliner Festtagen ein ganzes Wochenende lang Livemusik und kühle Getränke für ausgelassene Stimmung im Kurfürstenpark.

Samstagmittag wurde vielleicht so mancher Anwohner nach einer langen Nacht durch das Auftaktschießen am Rathaus geweckt. Dort trafen sich nämlich die Schützenvereine mit vier historischen Kanonen. Viele Fehrbelliner, die schon munter waren, versammelten sich zu diesem Spektakel und schauten gespannt zu. Die kleinen und auch großen Schaulustigen hielten sich bei jedem Schuss die Ohren zu. Sogar ein kleiner Hund bekam durch sein besorgtes Frauchen diese Hilfe verpasst. Anschließend startete ein großer Festumzug mit sieben Fehrbelliner Vereinen und einem Spielmansszug durch die Innenstadt.

Viele Fehrbelliner schauten um 13.15 Uhr gespannt in den Himmel. Denn von dort sollte laut Ortsbürgermeister Jürgen Sternbeck eine Überraschung kommen. Doch wegen des schlechten Wetters sagte Fallschirmspringer Jürgen Mühling seinen Sprung am Postplatz ab. „Wir werden diese Attraktion im nächsten Jahr nachholen“, versprach der Ortsbürgermeister.

Am Nachmittag hatten der Fehrbelliner Karnevals Klub (FKK) und die Neuruppiner Showtanzgruppe Impulse ihren Auftritt. Mit einer Persiflage der Show "Raschi, Raschi" mit Hansi Tulpenhügel, ließ der FKK altbekannte Stars wieder aufleben. Auch den Kleinen gefiel die Unterhaltungsshow sehr. „Wir fanden es spitze“, schwärmten Leander und Sophia.

In diesem Jahr gab es erstmals auch eine Tombola, bei der ein Tandemsprung als Hauptpreis lockte. Der 14-jährige Fehrbelliner Patrick Hauck konnte sich über diesen Gewinn freuen.

An den zahlreichen Getränkeständen, viele davon mit Fernseher ausgestattet, bildeten sich am Abend Gruppen, die Fußball schauen. Die Gäste, die keine Lust auf Fußball hatte, konnten zur Livemusik der Band Jambone tanzen.

Auch am Sonntag waren viele Rhinstädter und ihre Gäste zum alljährlichen Marktreiben und Frühschoppen gekommen. Der Nachmittag stand im Zeichen der Familie. Der Fehrbelliner Chor, die Sweetgirls und der Streichelzoo waren eingeladen.

Der Organisator freute sich sehr über das gute Zusammenspiel der Vereine. „Die Festtage verliefen wie geplant“, sagte Sternbeck. Im nächsten Jahr wird es eine noch größere Feier geben. Dann liegt nämlich die Schlacht bei Fehrbellin schon 330 Jahre zurück.

Die Zeitungsbilder zum Artikel:



Zuschauer im Park.



Böller für den Großen Kurfürsten.



Pferde und historische Uniformen bestimmten den Fehrbelliner Festzug.

Fotos (3): Kossitz

Quelle: Ruppiner Anzeiger / 21.06.2004